

Die Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Aufgabe, alle deutschen und deutschsprachigen Medienwerke in Schrift, Bild und Ton ab 1913 zu sammeln, dauerhaft zu archivieren, bibliografisch zu verzeichnen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ihren gesetzlichen Auftrag nimmt sie an den Standorten Leipzig und Frankfurt am Main wahr.

Die Anmeldung

Die Deutsche Nationalbibliothek kann entsprechend der Benutzungsordnung von jedem genutzt werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Für die Anmeldung ist ein gültiger Personalausweis erforderlich oder ein Pass in Verbindung mit einer amtlichen Bestätigung des Wohnsitzes.

Der Benutzerausweis berechtigt zur Benutzung der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig und Frankfurt am Main. Als Chipkarte dient er zur bargeldlosen Bezahlung der im Benutzungsbereich angebotenen kostenpflichtigen Dienstleistungen.

Kontakt

Telefon 0341 2271-453
Telefax 0341 2271-470
E-Mail info-l@dnb.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr
Samstag von 10 bis 18 Uhr

Deutsche Nationalbibliothek
Deutscher Platz 1
04103 Leipzig
Telefon 0341 2271-0
www.dnb.de

**SAMMLUNG DOKUMENTE
INTERNATIONALER
ORGANISATIONEN**

NORMENSAMMLUNG

SAMMLUNG PATENTE

**DEUTSCHE
NATIONAL
BIBLIOTHEK**

Die Sammlung Dokumente internationaler Organisationen

Sowohl die Deutsche Bücherei Leipzig als auch die Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main waren vor 1990 von zahlreichen internationalen Organisationen (unter anderem UNO seit 1964, UNESCO seit 1955, darüber hinaus EU, WHO, WTO, ILO) zu Depotbibliotheken erklärt worden. Von 1990 bis 2006 nahm der Leipziger Standort der Deutschen Nationalbibliothek diese Funktion wahr.

Der Bestand

Die von den Organisationen und ihren Unterorganisationen herausgegebenen Dokumente werden von diesen bereits mit systematischen Ordnungsmerkmalen versehen, die eine eindeutige Zuordnung zu Urheber und Status der Veröffentlichung ermöglichen. So trägt beispielsweise die in der 51. Sitzung der UN-Generalversammlung (»General Assembly«) verabschiedete Resolution Nr. 69 mit dem Titel »Followup to the Fourth World Conference on Women ...« die Klassifikation A/Res/51/69. Unter diesem Symbol wird das Dokument in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig in einem gesonderten Magazin abgelegt und daher auch als »Symboldokument« bezeichnet.

Neben den Symboldokumenten wurden in Leipzig bis 2006 weitere Veröffentlichungen internationaler Organisationen sowie internationaler Kongresse gesammelt, die jedoch nach Durchlaufen des Geschäftsganges im allgemeinen Magazin aufbewahrt werden. Die nun abgeschlossene Sammlung umfasst rund 256.000 Dokumente.

Die Erschließung

Die Erschließung erfolgt über die Recherchesysteme der herausgebenden Organisationen, die überwiegend im Internet abrufbar sind. Vor Ort in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig ist der Zugang kostenlos. Ausgewählte Dokumente, deren Sachtitel bei automatischer Indexierung zumindest ein sinntragendes Stichwort liefert, werden für den Katalog der Deutschen Nationalbibliothek formal erschlossen. Damit wird der Benutzer bei der Suche nach Körperschaften

auch auf Publikationen internationaler Organisationen und damit auf die Ressourcen dieser Spezialsammlung hingewiesen.

Die Normensammlung

Zum Sammelgebiet der Deutschen Nationalbibliothek gehören auch technische Normen, die vom Deutschen Institut für Normen (DIN), vom Verband Deutscher Ingenieure (VDI) und vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE) herausgegeben wurden und werden.

Ein großer Teil dieser Normen wird dem Benutzer in der Normensammlung direkt ohne vorherige Bestellung aus dem Magazin zur Sofortausleihe im Lesesaal Technik zur Verfügung gestellt.

Der Bestand

Die Normensammlung umfasst die aktuell gültigen und die überholten Normen von Deutschland und Österreich. Dazu gehören z.B. auch TGL-Vorschriften aus der DDR. Der Bestand beläuft sich auf ca. 300.000 Normen.

Die Erschließung

Die herausgebenden Organisationen bieten jeweils auf ihrer Homepage elektronische Recherchen in den veröffentlichten Normen an. Außerdem erscheint monatlich eine Aktualisierung der Elektronischen Publikation Perinorm vom Deutschen Institut für Normung für das gesamte Deutsche Normenwerk. Die Normenverwaltungsdatenbank enthält DIN-Normen im Volltext und ca. 500.000 Einzelnachweise. Der Direktzugriff wird an Lesesaalrechnern ermöglicht. Beide Recherchemittel stehen in der Deutschen Nationalbibliothek kostenlos zur Verfügung.

Die Sammlung Patente

Im Jahre 1955 wurde das Sammelgebiet der damaligen Deutschen Bücherei auf Patentschriften ausgedehnt. Seither wurden die Patent- und Auslegungsschriften der DDR und der BRD gesammelt. 1961 kamen 670.000 Reichspatentschriften für die Berichtszeit 1877 bis 1945 dazu. Als 1990 das Bundespatentamt die Struktur seiner Auslege- und Informationsstellen neu ordnete, wurde die Sammlung von Patentschriften in der Deutschen Nationalbibliothek eingestellt.

Der Bestand

Die abgeschlossene Sammlung der Patente umfasst rund 2 Millionen Reichs-, DDR- und bundesdeutsche Patentschriften aus den Jahren 1877 bis 1990 in Papier- und Mikroform. Der Bestand ist über einen Zettelkatalog im Handapparat erschlossen und kann online unter www.patentamt.de recherchiert werden.

Die Benutzung

Die Erstberatung für die Benutzung der Sammlung Dokumente internationaler Organisationen und Patente sowie die Benutzung der technischen Normen erfolgt im Lesesaal Technik.

Reproduktionen sind über den Kopier- und Reproduktions-service möglich.